

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 27.01.2025 | Uhrzeit 23:59

#### Eröffnungstermin

Datum 28.01.2025 | Uhrzeit 00:00

#### Ort

#### Raum

Bindefrist endet am 26.02.2025

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**2-ELP-D7-0001 Ausbau Ladeinfrastruktur**

**E-Ladepunkte Polizei**

Vergabenummer Leistung

**24A0364R Ladeinfrastruktur PZ Ulmenstrasse**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: AMEV Wartung 2018 (siehe Vergabeunterlagen)
- Eintragung Berufsregister, z. B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterauszug
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2; Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>2-ELP-D7-0001</b>	Baumaßnahme: <b>Ausbau Ladeinfrastruktur</b>
Vergabenummer: <b>24A0364R</b>	Leistung: <b>Ladeinfrastruktur PZ Ulmenstrasse</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	24A0364R	
Baumaßnahme <b>Ausbau Ladeinfrastruktur E-Ladepunkte Polizei</b>		
Leistung <b>Ladeinfrastruktur PZ Ulmenstrasse</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVG M-V, Anlagen 1 und 2
- Erklärung zum Datenschutz

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
siehe LV

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- 





Vergabenummer	24A0364R
---------------	----------

Baumaßnahme

**Ausbau Ladeinfrastruktur****E-Ladepunkte Polizei**

Leistung

**Ladeinfrastruktur PZ Ulmenstrasse****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **03.02.2025**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **11.07.2025**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

**10.1. Der Baustrom und Wasser werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Diese kostenfreie Überlassung ist bei der Angebotskalkulation zu berücksichtigen.**



	Vergabenummer
	24A0364R
Baumaßnahme <b>Ausbau Ladeinfrastruktur</b> <b>E-Ladepunkte Polizei</b>	
Leistung <b>Ladeinfrastruktur PZ Ulmenstrasse</b>	
Technische Anlage	

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Hier: Angebotsteil Instandhaltung**

**1 Sie erhalten**

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) .Amev.Wartung 2018
- beigefügte Arbeitskarten

**2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren**

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
- .....
- .....

**3 Im Vertragsformular und**

- in Anlage ..... zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

**sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.**

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen.
- die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern.
- die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

**4 Prüfung und Wertung**

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.



Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt \_\_\_\_\_%<sup>1</sup>

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>2-ELP-D7-0001</b>	<b>Ausbau Ladeinfrastruktur</b>

**E-Ladepunkte Polizei**

Vergabenummer	Leistung
<b>24A0364R</b>	<b>Ladeinfrastruktur PZ Ulmenstrasse</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Vorbemerkung / Vertragstext - Ladeinfrastruktur in der Landespolizei MV**

Allgemeine Vorbemerkungen:

Umfang der Baumaßnahme, allgemein:

Im Rahmen des beiliegenden Projektauftrages vom Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern (FM) wird das SBL Rostock zum Ausbau der Ladeinfrastruktur in der Landespolizei zur Umsetzung des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetzes (SaubFahrzeugBeschG) aufgefordert.

Im Zuständigkeitsbereich des SBL Rostock ist im Rahmen dieser Baumaßnahme der folgende Standort mit einer Ladeinfrastruktur auszustatten:

Polizeizentrum (PZ) Rostock Ulmenstraße

Ulmenstraße 54

18057 Rostock

Konkret sollen folgende Lademöglichkeiten im Zuge dieser Baumaßnahme geschaffen werden:

Normalladepunkt 11 kW6 Ladepunkte

technische und organisatorische Anforderungen der Ladepunkte:

- Die Ladepunkte sind nur für den dienstlichen Gebrauch bestimmt.
- Normalladestationen werden grundsätzlich mit jeweils 2 Ladepunkten und einer Summenladeleistung von 22 kW, Anschlusstyp 2, errichtet. Jeder Ladepunkt ermöglicht 22kW, wenn nur ein Ladepunkt verwendet wird.
- Die Ladepunkte werden grundsätzlich mit einem angeschlagenen Ladekabel (7 m) mit Stecker ausgerüstet.
- Die Authentifizierung an der Ladestation muss über RFID (Radio-Frequency Identification) und über ISO 15118 (Plug&Charge) erfolgen können. Für die landesweite Nutzbarkeit aller landeseigenen Ladestationen für alle Landesdienststellen sind durch den Nutzer für den nicht-eigenen Fuhrpark zusätzlich Gästekarten vorzuhalten.
- Die Ladestationen verfügen über einen eigenen Datenanschluss mit RJ45-Buchse, welcher das Kommunikationsprotokoll OCPP 1.6 unterstützt zwecks möglicher Anbindung an ein Backend-System
- Für ein notwendiges Lastmanagement ist der Nutzer der Ladestationen in die Gestaltung der einzelnen Bedingungen mit einzubinden.
- Das Lastmanagementsystem soll über das Kommunikationsprotokoll mindestens OCPP 1.6 mit RJ45-Buchse verfügen.
- Für die Liegenschaften darf ein energetisch bedarfsgerechter Leistungsschwellenwert durch die Ladepunkte nicht übertroffen werden.
- Um den gesamten Strombedarf für die Ladestationen erfassen zu können, ist eine Untermessung (ungeeicht) mit einem MID-Zähler zu realisieren.
- Für die elektrotechnischen Anlagen wird ein Instandhaltungsvertrag (Prüfung, Wartung und Instandsetzung) geschlossen.
- Der Anlagenerrichter weist den Betreiber vor Übergabe in die Funktion der technischen Anlage ein.
- Für die Verwaltung der Zugangsberechtigungen erhält die fuhrparkverwaltende Stelle die notwendigen Informationen und Einweisungen.
- Mit der Übergabe in den Betrieb sind dem Betreiber die technischen Informationen der Ladestationen nach mitzuteilen.

Umsetzungsprinzip:

- In der Liegenschaft befindet sich ein existierendes Leerrohrsystem, welches für den Kabelzug verwendet werden soll.
- Es wird eine UV „Ladeinfrastruktur“ als KVS für die energietechnische Versorgung der Ladestationen errichtet.
- Für die Kommunikation, wie dem Lastmanagement und einem zukünftigen Backend-System, wird ein autarkes IT-Netz „Ladeinfrastruktur“ errichtet.

Hinweise zur Angebotspreisbildung



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Alle Positionen werden nach vertraglichen Einheitspreisen vergütet. In die Angebotspreise ist alles einzukalkulieren, was zur vollständigen, fach- und sachgemäßen Ausführung der Leistungen und Lieferungen notwendig ist, dazu gehört auch der Transport aller Materialien auf der Baustelle bis zum Einbauort (schlüsselfertige Leistungen); insbesondere müssen darin auch alle Nebenleistungen gemäß VOB Teil C und ferner alle Leistungen und Aufwendungen die den einschlägigen Vorschriften und DIN/EN-Normen, dem heutigen Stand der Technik, den behördlichen Vorschriften/Baugenehmigung, sowie den Vertragsanlagen zu den geforderten Leistungen gehören, enthalten sein.

Angaben zur Ausführung gemäß VOB Teil V DIN 18299 ff

Mit der vorgelegten Leistungsbeschreibung werden alle dem Bauherrn zum Zeitpunkt der Ausschreibung bekannten Angaben zur Baustelle und zur ausführenden Leistung dokumentiert. Sofern weiterführende Angaben für die sorgfältige Erstellung der Kalkulation des Angebotes erforderlich werden oder erachtet der AN die Ausschreibungsunterlagen als unvollständig, unklar oder fehlerhaft, so hat er dies während der Angebotsphase / -bearbeitung und ausschließlich rechtzeitig vor der Angebotsabgabe anzuzeigen und um Aufklärung bitten.

Bautagesberichte:

Der AN ist verpflichtet, Bautagesberichte / Bautagebuch zu führen und davon dem AG, bzw. dem bevollmächtigten Vertreter, wöchentlich eine Durchschrift zu übergeben. Die Bautagesberichte müssen die Angaben enthalten, die für die Ausführung oder Abrechnung des Vertrages von Bedeutung sein können, z.B. Wetter, Temperaturen, Zahl und Art der Arbeitskräfte, Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte, den wesentlichen Baufortschritt, Besonderheiten.

Nachweise, Aufmaße und Abrechnung:

Eine übersichtliche und nachvollziehbare Massenermittlung für LV-Positionen, die nicht pauschal abgerechnet werden, ist als Abrechnungsgrundlage durch den AN zu erstellen.

Für Aufmaß und Abrechnung gelten, sofern nichts anderes festgelegt ist, die Bestimmungen der entsprechenden ATV in der VOB/C. Kosten aus dem aus dem aufzubringenden Aufwand sind in die entsprechenden Einheitspreisen/Pauschalen einzubeziehen.

Aufmaße und Rechnungen sind je Liegenschaft getrennt und kumulativ zu erstellen.

Baustelle:

Den Anweisungen der Polizei sind während der Baumaßnahme Folge zu leisten.

Allgemeine technische Vorbemerkungen

Niederspannungsschaltanlagen:

Gemäß VDE 0100 und VDE 0660 sind nur fabrikfertige Verteiler und Schaltanlagen zulässig. Blechstärke mind. 1mm. Farbton RAL nach Vorgabe Hersteller.

Alle Verteilungsabgänge sind auf Reihenklemmen zu führen; Abgänge unter 16 mm erhalten Nulleiter-Trennklemmen und Schutzleiter- Einzelklemmen.

Die Größe der Reihenklemmen muss dem jeweiligen Nennstrom des vorgeschalteten Sicherungsorgans entsprechen. Die beschriebenen Verteiler beinhalten die betriebsfertige Erstellung und die betriebsfertige Montage, einschl. dem dazugehörigen System-Zubehör, wie CU-Schienen, Leitungen, Klemmen, Befestigungen und Abdeckungen. Die Einbaugeräte sind in den nachfolgenden Positionen beschrieben. Die Verteilungsanlagen sind übersichtlich zu beschriften. Die Beschriftung ist nach den Stromlaufplänen und ergänzenden Angaben des Nutzers vorzusehen. In sämtlichen Verteilungen sind Sicherungslegenden (2-fach, laminiert in der Einstecktasche der Verteilung und eingeklebt an der Verteilungstür) und Stromlaufpläne zu hinterlegen.

Potentialausgleich

.

Die zusätzlichen Komponenten sind in die vorhandene Erdungsanlage nach DIN VDE 618 einzubinden. Für den Hauptpotential gilt die DIN VDE 410/540 und der Blitzschutzpotential wird nach der DIN VDE 185 zu erstellen. Im Besonderen zu beachten ist die VDE 100 Gruppe 700. Die Messung der Erdübergangswiderstände hat gemäß VDE 0100 Teil 600 zu erfolgen

Kabel und Leitungen

Die nachfolgend genannten Starkstromleitungen sind gemäß ihren Bestimmungszweck und den DIN-Vorschriften in Teillängen zu verlegen. Grundsätzlich gelten die Verlegerichtlinien nach der DIN 18015.

Die Verlegung erfolgt in separat ausgeschriebene Leerrohre, Kabelbühnen oder Kanäle. Bei der Verlegung auf Kabeltragesystemen sind die Kabel und Leitungen durchgängig geordnet und gebündelt zu verlegen. Flexible Leitungen sind am Leitungsanfang und Leitungsende mit einer Zugentlastung zu versehen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- einschl. Regiekosten Netzmeister		
		Soweit der Baukostenzuschuß entrichtet werden muß		
		ist die Rechnung ggf. an den Bauherrn zwecks Zahlungsveranlassung weiter zu geben.		
		Für die Detail-Ausführung sind die TAB des VNB maßgebend!		
10.10.4	1,000	St <b>Reihenklemme 690V einstöckig bis 70mm2 Tragschiene</b> Reihenklemme 690V einstöckig bis 70mm2 Tragschiene		
		Reihenklemme DIN EN 60947-7-1 (VDE 0611-1), Bemessungsisolationsspannung 690 V AC, Isolationsgruppe C, einstöckig, für Leiterquerschnitt bis 70 mm <sup>2</sup> , mit Schraubanschlüssen, Klemmenträger aus selbstlöschendem oder nichtbrennbarem Isolierstoff, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), einschl. systemgebundenem Zubehör mit dauerhafter Anschlussbezeichnung.		
10.10.5	30,000	St <b>UV1</b> UV1 <b>Lasttrennschalter NH-Sicherung TrennerBF Gr.1 3polig 400VAC Handantrieb NH-Sicherungsersatz 125A</b> Lasttrennschalter NH-Sicherung TrennerBF Gr.1 3polig 400VAC Handantrieb NH-Sicherungsersatz 125A		
		Lasttrennschalter mit NH-Sicherungen in Trennerbauform DIN EN IEC 60947-3 (VDE 0660-107), Baugröße 1, bedingter Bemessungskurzschlussstrom 100 kA, 3-polig, Schutzart IP 2X DIN EN 60529 (VDE 0470-1), frontseitig, Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC, einseitig trennend, 3-polig schaltbar, mit Handantrieb, in Festeinbautechnik, mit Schraubanschluss, mit NH-Sicherungsersatz, Bemessungsstrom 125 A, mit elektronischer Sicherungsüberwachung, mit einpoliger Strommessung, Bimetall-Messgerät, Klasse 3, Einstellzeit 8 min, mit Stromwandler DIN EN 61869-2 (VDE 0414-9-2) für Messzwecke, Genauigkeitsklasse 1, Überstrombegrenzungsfaktor FS 10, Bemessungsstrom primär 150 A, Bemessungsstrom sekundär 1 A.		
10.10.6	2,000	St <b>Leitungsschutzschalter 230/400VAC Ausschaltvermögen 6kA 1polig Charakter.B 16A</b> Leitungsschutzschalter 230/400VAC Ausschaltvermögen 6kA 1polig Charakter.B 16A		
		Leitungsschutzschalter DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Bemessungsausschaltvermögen 6 kA, mit beidseitiger Klemmenabdeckung, 1-polig, Auslösecharakteristik B, Bemessungsstrom 16 A.		
10.10.7	1,000	St <b>Leitungsschutzschalter 230/400VAC Ausschaltvermögen 6kA 3polig+N Charakter.B 32A</b> Leitungsschutzschalter 230/400VAC Ausschaltvermögen 6kA 3polig+N Charakter.B 32A		
		Leitungsschutzschalter DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Bemessungsausschaltvermögen 6 kA, mit beidseitiger Klemmenabdeckung, 3-polig + N, Auslösecharakteristik B, Bemessungsstrom 32 A.		
10.10.8	3,000	St <b>Leitungsschutzschalter 230/400VAC Ausschaltvermögen 6kA einpolig Charakter.B 10A</b> Leitungsschutzschalter 230/400VAC Ausschaltvermögen 6kA einpolig Charakter.B 10A		
		Leitungsschutzschalter DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Bemessungsausschaltvermögen 6 kA, mit beidseitiger Klemmenabdeckung, einpolig, Auslösecharakteristik B, Bemessungsstrom 10 A.		
10.10.9	2,000	St <b>Fehlerstromschutzschalter RCCB TypA unverzögert 40A Fehlerstrom 30mA 3polig+N 400VAC</b> Fehlerstromschutzschalter RCCB TypA unverzögert 40A Fehlerstrom 30mA 3polig+N 400VAC		
		Fehlerstromschutzschalter (RCCB) DIN EN 61008-1 (VDE 0664-10), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Typ A pulsstromsensitiv, Auslösung unverzögert, Bemessungsstrom 40 A, Bemessungsfehlerstrom 30 mA, 3-polig + N, 400 V AC, Kurzschlussfestigkeit 6 kA, stoßstromfest bis 250 A, mit Handbetätigung.		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.10.10	3,000	St		
	<p><b>Komb.Überspannungsschutzgerät Typ 1/2 Reiheneinbau 230VAC 4-polig 25kA</b>                      Kombiniertes Überspannungsschutzgerät DIN EN 61643-11,                      leckstromfrei, Typ 1 und 2, als Reiheneinbaugerät,                      Maße DIN 43880, Blitzprüfstrom 10/350 mys,                      mit Funktionsanzeige und potentialfreiem Kontakt für Fernanzeige, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC,                      nichtausblasend, 4-polig, Blitzstoßstromtragfähigkeit mind. 25 kA je Pol,                      Folgestromlöschfähigkeit mind. 10 kA effektiv, Schutzpegel max. 1,5 kV,                      zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 für Nachrüstung in Messverteilungen liefern, fachgerecht montieren und anschließen.                      (Ausführung nach Rücksprache mit VNB)</p>			
10.10.11	1,000	St		
	<p><b>Steckdose Hutschiene</b>                      Modulare Steckdosen ermöglichen den Anschluss von Geräten, Werkzeugen oder elektrischer und elektronischer nicht modularer Ausrüstung in Bau- und Industrie-Schalttafeln. Die Produktgruppe enthält Standardversionen und erweiterte Versionen mit zusätzlichen Ausstattungsmerkmalen wie Leuchtmelder und Klappdeckel. Die Steckdosen sind in unterschiedlichen Länderstandards verfügbar.                      Technische Details:                      Ausführung SCHUKO                      Spannungsart AC                      Einbautiefe 60 mm                      Bemessungsstrom 16 A                      Bemessungsspannung 250 V                      Mit erhöhtem Berührungsschutz ja                      Breite in Teilungseinheiten 2.5                      Schutzart (IP) IP20                      liefern und montieren</p>			
10.10.12	2,000	St		
	<p><b>Freiluftschrank</b>                      Freiluftschrank</p>			
10.10.13	1,000	St		
	<p><b>Rohrdurchführungen / Ringraumdichtungen / Standard Wellrohrdichtung</b>                      Rohrdurchführungen / Ringraumdichtungen / Standard Wellrohrdichtung                      Geschlossene Ringraumdichtung zur Abdichtung von neu zu installierenden gewellten Medienrohren/ Schutzrohren in Kernbohrungen oder Futterrohren.                      Maße: Dichtbreite: 40, 60 oder 80 mm (abhängig vom Wellrohr)                      Werkstoff: alle Metallteile: Edelstahl V2A (AISI 304L); Gummidichtung: EPDM; Isoring: Styrodur (XPS)                      Lastfall: Aufstauendes Sickerwasser; Druckwasser; WU-Beton Beanspruchungsklasse 1</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Dichtheit: gas- und wasserdicht

Futterrohr/Kernbohrung Øi (mm): 80

Nenndurchmesser (mm): Kabuflex

Eigenschaften: optische und fühlbare Montagesicherheit durch eingebaute Kontrollöffnung; patentierte Clippingstechnologie sorgt für einen gleichmäßigen Anpressdruck und verhindert Deformierungen

Bestellbezeichnung: 1610150075

GTIN: WRD150 1x75 b40 A2/EPDM55

Fabrikat: Hauff-Technik

oder gleichwertig

Fabrikat/Typ: !

.....!

liefern und montieren

10.10.14 2,000 St **Kernbohrung Beton Durchm. 100-150mm T 17,5-20cm Geräteeinsatz mgl. nicht schadstoffbelastet**

Kernbohrung Beton Durchm. 100-150mm T 17,5-20cm  
Geräteeinsatz mgl. nicht schadstoffbelastet

Kernbohrung, Untergrundfläche senkrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 100 bis 150 mm, Bohrtiefe über 17,5 bis 20 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m<sup>3</sup>, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im Erdgeschoss, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), die Entsorgung wird gesondert vergütet.

10.10.15 2,000 St **Energiezähler 3phasig, direkt 80A, 4M, MID**

Energiezähler zur 4-Quadrantenmessung mit folgenden Genauigkeitsklassen: Wirkenergie Class B nach DIN EN 50470-3, Wirkleistung Class 1 nach IEC 62053-21, Wirkleistung Class 1 nach IEC 61557-12 und Blindleistung Class 2 nach IEC 62053-23. Der Zweirichtungszähler wird ab Werk MID zertifiziert (ein Plombierset im Lieferumfang enthalten) und enthält einen rücksetzbaren Teilzähler. Zur Messung von Energiebezug- und Energielieferung in allen Netzsystemen geeignet. Bis zu 8 Tarifzählungen möglich (2 Tarifzählungen über 230 V AC und Modbus, zusätzlich 6 Tarifzählungen über Modbus ansteuerbar). Digitales Display mit Beleuchtung zur Anzeige von bezogener und gelieferter Wirk- (kWh) und Blindenergie (kvarh) für alle Tarife. Zusätzlich werden je Außenleiter die Echtzeitmesswerte für Wirkleistung (kW), Blindleistung (kvar), Scheinleistung (kVA), Spannung (V), Strom (A), Leistungsfaktor, Frequenz (Hz) und Tarif in einer Auflösung bis zu 9 Stellen inklusive zwei Nachkommastellen angezeigt. Neben den zuvor genannten Messwerten können über Modbus auf die aktuellen Summen-Messwerte von Wirkleistung (kW), Blindleistung (kvar) und Scheinleistung (kVA) so wie den Leistungsfaktor zugegriffen werden. Außerdem können die Werte des Teilzählers für Wirkenergie von jedem Tarif über Modbus einzeln zurückgesetzt werden. Alle Messwerte und Energiewerte für Tarif1 und Tarif2 können zusätzlich über eine IR-Schnittstelle ausgegeben werden. Verdrahtungsfehler und Anschlussfehler werden angezeigt und die Messdaten werden periodisches abgespeichert. Durch RJ45-Stecktechnik ist eine fehlerfreie Daisy-Chain-Installation möglich.

Max. Strom (I max) des Messkreises :80 A

Messsystem :Direktmessung

Anzahl Module :4

Betriebstemperatur :-25-55 °C

Lager-/Transporttemperatur :-25-70 °C

Leistungsaufnahme :2 VA

Zertifiziert :MID (Measuring Instruments Directive)

Genauigkeitsklasse :B



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.20	<b>KG 444 Niederspannungsinstallationsanlagen</b>			
10.20.10	<b>Kabel NYY-J 5x35RM vorh.Graben/Kabelkanalform</b> Kabel NYY-J 5x35RM vorh.Graben/Kabelkanalform  Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 35 RM, Cu-Zahl 1680, in vorh. Gräben oder geteilte Kabelkanalformsteine, ohne Einbettung.			
	55,000	m		
10.20.20	<b>Kabel NYY-J 5x35RM anschließen</b> Kabel NYY-J 5x35RM anschließen  Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 35 RM, Cu-Zahl 1680, nur anschließen an beige stellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.			
	2,000	St		
10.20.30	<b>Kabel NYY-J 5x16RE</b> Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768.  liefern und in Teillängen verlegen			
	160,000	m		
10.20.40	<b>Kabel NYY-J 5x16RE anschließen</b> <b>STLB-Bau 2024-04 053 5395</b> Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, nur anschließen an beige stellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.			
	6,000	St		
10.20.50	<b>Kabelschutzrohr Kunststoffrohr flexibel AD 63mm L 4m</b> Kabelschutzrohr Kunststoffrohr flexibel AD 63mm L 4m  Kabelschutzrohr aus Kunststoff, flexibel, Nenn-Außendurchmesser 63 mm, Baulänge 4 m.			
	30,000	m		
10.20.60	<b>Kabelschutzrohr Kunststoffrohr flexibel AD 110mm L 4m</b> Kabelschutzrohr Kunststoffrohr flexibel AD 110mm L 4m  Kabelschutzrohr aus Kunststoff, flexibel, Nenn-Außendurchmesser 110 mm, Baulänge 4 m.			
	30,000	m		
10.20.70	<b>Datenkabel außen Kat.7 geschirmt 4x2xAWG23 halogenfrei flammwidrig Erdverlegung Schutzrohr</b> <b>STLB-Bau 2023-10 061 5039</b> Datenkabel für Außenanwendung DIN EN 50288-4-1 (VDE 0819-4-1), Kategorie 7 DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), für PoE, Typ 1, Leitungswiderstand 0,065 Ohm/m und Kabeldurchmesser 0,007 m DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse F, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), 4 x 2 x AWG 23, halogenfrei, flammwidrig, Erdverlegung im Schutzrohr.			
	200,000	m		
10.20.80	<b>Datenkabel außen Kat.7 geschirmt Anschluss 4x2xAWG23 halogenfrei flammwidrig</b> <b>STLB-Bau 2023-10 061 5039</b> Datenkabel für Außenanwendung DIN EN 50288-4-1 (VDE 0819-4-1), Kategorie 7 DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), für PoE, Typ 1, Leitungswiderstand 0,065 Ohm/m und Kabeldurchmesser 0,007 m DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse F, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), nur anschließen, 4 x 2 x AWG 23, halogenfrei, flammwidrig.			
	4,000	St		
10.20.90	<b>Ladesäulen</b> Ladesäulen <b>AMEDIO Professional PnC 22</b> Die intelligente MENNEKES AMEDIO Ladesäule  für den professionellen Einsatz mit Backend Anbindung  z.B. für Industrie- und Gewerbeunternehmen.  HOCHWERTIGES UND FUNKTIONALES DESIGN  AUTORISIERUNG via Backend (z.B. APP)			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		oder RFID-Karte		
		KOMMUNIKATION / VERNETZUNG		
		Lokal vernetzbar über LAN (RJ45)		
		Backendanbindung via lokalem Internet (LAN)		
		oder einem Professional+		
		Kompatibel mit OCPP 1.5 und OCPP 1.6		
		Plug und Charge Funktion / ISO 15118		
		LADE- UND LASTMANAGEMENT		
		Dynamisches und phasengenaues Lastmanagement für		
		bis zu 100 Ladepunkte		
		Anbindung eines externen MODBUS TCP Zählers für		
		den lokalen Blackoutschutz.		
		ANZEIGE BETRIEBSSTATUS mittels		
		vier verschiedenfarbigen Symbolen:		
		Betriebsbereitschaft: Blau,		
		Ladung aktiv: Grün		
		Wartezeit: Weiss		
		Störung: Rot		
		Ladeleistung bis zu 7,4 kW (1ph) / 22 kW (3ph) Die		
		Ladeleistung ist von einer Elektrofachkraft		
		am Gerät einstellbar.		
		2x Ladesteckdose Typ 2 für Mode 3 Ladung mit		
		Klappdeckel und Entriegelungsfunktion		
		für den Ladestecker bei Stromausfall.		
		EICHRECHTSKONFORME Ladesäule		
		mit von außen ablesbarem geeichten		
		elektronischen Haushaltszähler (eHZ)		
		und großem Zählerfenster in der Fronttür		
		Eichrechtskonform gemäß Baumusterprüfbescheinigung		
		DE-19-M-PTB-0043		
		DC-Fehlerstromüberwachung > 6mA		
		Integrierter Fehlerstrom- (Typ A) und		
		Leitungsschutzschalter (32 A)		
		Überspannungsschutzableiter Typ 2		
		Schutzart IP 54		
		Stoßfestigkeit IK 10		
		Farbe		
		Front- und Rückseite: Lichtgrau (RAL 7035)		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Seiten: Schwarz (RAL 9005)		
		2 User RFID-Karten im Lieferumfang		
		Fabrikat der Planung: MENNEKES		
		Artikelbezeichnung: AMEDIO Professional PnC 22		
		Bestellnummer: 140632412		
		oder gleichwertig		
		Fabrikat/Typ: !		
		.....!		
		liefern und montieren		
10.20.100	3,000	St <b>Inbetriebnahme Amedio</b>	_____	_____
		Inbetriebnahme inklusive Programmierarbeiten und Einweisung des Nutzers		
10.20.110	3,000	St <b>Ladekabel Mode 3 Typ 2 32A 3PH</b>	_____	_____
		einem Ladestecker 30° Typ 2 (Infrastrukturseite)		
		einer Ladekupplung 30° Typ 2 (Fahrzeugseite)		
		gemäß IEC 62196-2		
		Kontakte:		
		3P+N+PE (Lastkontakte) und CP + PP (Signalkontakte)		
		220 Ohm Widerstand zwischen PE + PP		
		Mantelleitung:		
		H07BZ5-F 5G6 + 1x0,5mm <sup>2</sup>		
		Farbe: blau		
		Nutzlänge: 7,5m		
		Fabrikat der Planung: MENNEKES		
		Artikelbezeichnung: Ladekabel Mode 3 Typ 2 32A 3PH 7,5m		
		Bestellnummer: 36247		
		oder gleichwertig		
		Fabrikat/Typ: !		
		.....!		
		liefern und montieren		
10.20.120	6,000	St <b>Fundamentplatte /Standfuß</b>	_____	_____
		Fundamentplatte für Ladesäule und		
		Standfüße		
		liefern und montieren		
10.20.130	3,000	St <b>Fundament-Bef.-Set</b>	_____	_____
		Montageset 4		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Befestigungsmaterial für Ladesäulen der Typen Smart N und Smart SN		
		-4 x Gewindestange M12 x 750mm DIN 975 Stahl verzinkt		
		-3 x Flachstahl 1017 - S235JR, Länge 340mm		
		-16 x Sechskantmutter ISO 4032 - M12 - 8 verzinkt		
		-16 x Scheibe ISO 7092 - 12-200HV Stahl verzinkt		
		Fundamentzeichnung: B125		
		liefern und montieren		
10.20.140	3,000	St <b>Kabelhalterung für Säule</b>		
		Halterung zur Unterbringung der Ladekabel währen der Zeit, in der nicht geladen wird.		
10.20.150	3,000	St <b>RFID Karten 10x User</b>		
		RFID Karten Set bestehend aus		
		10x RFID User Karten		
		liefern und montieren		
	3,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.30	<b>KG 446 Blitzschutz- und Erdungsanlagen</b>			
10.30.10	<b>Anschluss- Verbindungsltg Stahl niro Rd10 Erder STLB-Bau 2023-10 050 1958</b>			
	Anschluss- und Verbindungsleitung, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus nichtrostendem Stahl, Rd 10, an Erdern.			
	200,000	m		
10.30.20	<b>Erdung Staberder mehrtlg Stahl niro L 1,5m</b>			
	Erdung Staberder mehrtlg Stahl niro L 1,5m			
	Erdung als Staberder, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), mehrteilig, zusammensetzbar mit korrosionsfester Kupplung (Tiefenerder), aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4571, außerhalb von Gebäuden, Einzellänge 1,5 m.			
	6,000	m		
10.30.30	<b>Anschlüsse an Erdungsanlage</b>			
	Anschlüsse an Erdungsanlage			
	mit einem Querschnitt von 1 x 10mm <sup>2</sup>			
	einschließlich der erforderlichen			
	Aderhülsen, Klemmen, Kabelschuhe			
	für Anschlüsse an Erdungsanlage			
	bis 10qmm fachgerecht herstellen.			
	3,000	St		
10.30.31	<b>Messprotokoll Potentialausgleich</b>			
	Das ausführende Unternehmen hat dafür zu sorgen, dass die neu errichtete oder erweiterte Potentialausgleichsanlage und Betriebsmittel auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden. Die Prüfung erfolgt vor der ersten Inbetriebnahme und nach einer Änderung oder Instandsetzung vor der Wiederinbetriebnahme durch eine Elektrofachkraft. Die Anforderungen der Prüfung richtet sich nach der DIN VDE 0100-410 und DIN VDE 0100-540			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.40		<b>Sonstiges zur KG 440KG 449</b>		
10.40.1		<b>Arbeiten auf besondere Anforderung</b> Diese Arbeiten sind an zu melden, genehmigen zu lassen und per Stundenzettel nach zu weisen.		
10.40.2	1,000	h <b>Bestandsleitungen erkunden</b> Bestandsleitungen erkunden Versorgungsleitungen im Hofbereich sowie Abzweigungen vom Hauptkabel sind mittels Messtechnik zu orten und festzustellen. Der ermittelte Leitungsverlauf ist mit den Bestandsunterlagen zu vergleichen und zu vervollständigen. Einzukalkulieren sind Änderungen und Bearbeitung von: - Kabelzugplänen - Nachtschaltungsunterlagen - Bestandsunterlagen Geänderte Bestandszeichnungen sind je 1x im DXF Format sowie 3x Papierformat dem Bauherrent zu übergeben.		
10.40.3	4,000	St <b>Anlagenprüfung E- Anlagen DIN VDE 0100 Teil 610 Abs. 4.1 + 4.2</b> Prüfung der Anlage mit Bemessungsspannung bis 1000V, mit Besichtigen, Erproben und Messen, für alle Drei-Phasen-Wechselstromkreise mit einem weiteren Schutzgerät, einschl. Messprotokoll. Folgende Prüfungen sind durchzuführen und in einem Protokoll als Formblatt nach ZVEH mit Datum, Unterschrift des Prüfers und dem verwendeten Meßgerät einzutragen: - Besichtigung - Erprobung - Prüfen des Schutzes bei Kurzschluß - Messen von Isolationswiderständen - Messen der Durchgängigkeit der Schutzleiter - Messen von Schleifenwiderständen - Messen von Erdungswiderständen - Prüfung der FI-Schutzeinrichtungen - Prüfen der Wirksamkeit des Potentialausgleichs - Drehfeldprüfungen für die neuen Anlagenteile		
	1,000	psch		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.40.4		<b>Messprotokoll Daten/Kommunikationsleitungen</b> STLB-Bau 10/2023 061 Messung Kupferkabel CL (Channel Link) - Übertragungsstrecke, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), Link Klasse F, Darstellung der Messung als Tabelle und als Grafik, Dokumentation vorab digital zur Prüfung und nach Freigabe auf Datenträger, im PDF-Format, als Standard-Report, in 1-facher Ausfertigung.		
	1,000	psch		
10.40.5		<b>Dokumentation 2x Ausfertigungen, 1x Datenträger</b> Revisionsunterlagen /Dokumentation  Folgende Prüfungen und Dokumentationen sind vom Errichter der Anlage durchzuführen, zu belegen, zu dokumentieren und abgeheftet in Ordnern dem Auftraggeber zu übergeben  Dokumentation, Leistungsumfang gemäß  Einzelbeschreibung, in 2 facher Ausfertigung  einschl. 1-facher Ausfertigung auf Datenträger.  Abgabe spätestens zum Zeitpunkt der Abnahme:  - Inhaltsverzeichnis der Dokumentation  - Zeichnungen / Planverzeichnis  - Erklärung des Auftragnehmers über die sach- und fachgerechte Errichtung der Anlage  - Protokoll der VOB-Abnahme  - Einweisungsprotokoll des Bedienpersonals mit detaillierter Objekt- und Anlagenaufstellung  - Anlagenbeschreibung  - revidierte Ausführungspläne mit Stempel und Unterschrift des AN,  - Netz- und Strangpläne  - Aufbau- und Montagepläne  - Belegungspläne  - Bedienungsanleitungen  - Wartungsunterlagen  - Meß- und Prüfprotokolle  - behördliche Genehmigungen, Zustimmungen und Abnahmedokumente  - Zertifikate zu den verwendeten Brandschutzsystemen  - Herstellernachweise, Zertifikate zu den verwendeten Materialien; Einbauvorschriften  - Bedienungsanleitungen für die errichteten Anlagen in deutscher Sprache		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Änderungen der Vor Ort Unterlagen		
		- Bautagebuch. Dies soll Stand und Fortschritt sowie alle bemerkenswerten Ereignisse des Bauverlaufs lückenlos dokumentieren, etc.		
		Der Anbieter ist verpflichtet, die amtlichen Nachweise für die von ihm angebotenen Brandschutzmassnahmen den Bestandsunterlagen beizufügen. Z.B. Prüfzeugnis, Prüfbescheid und allgem. bauaufsichtliche Zulassung.		
		Pläne sind entsprechend der Vorgabe des AG in Papierform und digital als DWG / DXF- oder Pff Datei, direkt einlesbar zu liefern.		
		Beschreibungen sind in Papierform und als Microsoft Word - Datei zu liefern.		
		Die Dokumente sind in 2-facher Ausfertigung gedruckt und 1-fach auf Datenträger (CD-ROM) zu liefern.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
20	<b>550 Technische Anlagen</b>			
20.1	<b>556 Elektrische Anlagen</b>			
20.1.1	<b>Baustelleneinrichtung</b>			
	Baustellenzubehör einrichten, vorhalten und wieder abbauen			
	1,000	psch	_____	_____
20.1.2	<b>Baubrube</b>			
	Grube in Handschachtung unter Berücksichtigung der Versorgungsleitungen ca. 0,70 x 0,70 x 1,00 m herstellen, lagenweise verfüllen und verdichten. Überschussmassen gehen in Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Sämtliche Lade-, Transport- und Deponiekosten sind einzurechnen			
	3,000	St	_____	_____
20.1.3	<b>Fundamentgrube</b>			
	Grube in Handschachtung unter Berücksichtigung der Versorgungsleitungen ca. 0,70 x 0,70 x 1,00 m herstellen, lagenweise verfüllen und verdichten. Überschussmassen gehen in Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Sämtliche Lade-, Transport- und Deponiekosten sind einzurechnen			
	4,000	St	_____	_____
20.1.4	<b>Fundament für E-Box</b>			
	Die Fundamentgröße, sowie Leerrohrführung ist aus der beiliegenden Zeichnung zu entnehmen.			
	Errichtung des Fundaments nach den geltenden Rohbautoleranzen gem. DIN 18202 und DIN 18203-1. Für Fundamente mit Leerverrohrung sind die Verlegetiefen gemäß C1-1810/0-6000 Pkt. 309 zu beachten.			
	Für die Energietechnische Zuleitung muss ein Leerrohr mit 80-100mm Durchmesser gewählt werden. Dies kann sowohl in starrer als auch in flexibler Variante (bspw. Kabuflex® R; Fränkische) ausgeführt werden.			
	Folgende Mindestanforderungen des Fundaments sind einzuhalten: Beton der Güte C30/37			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

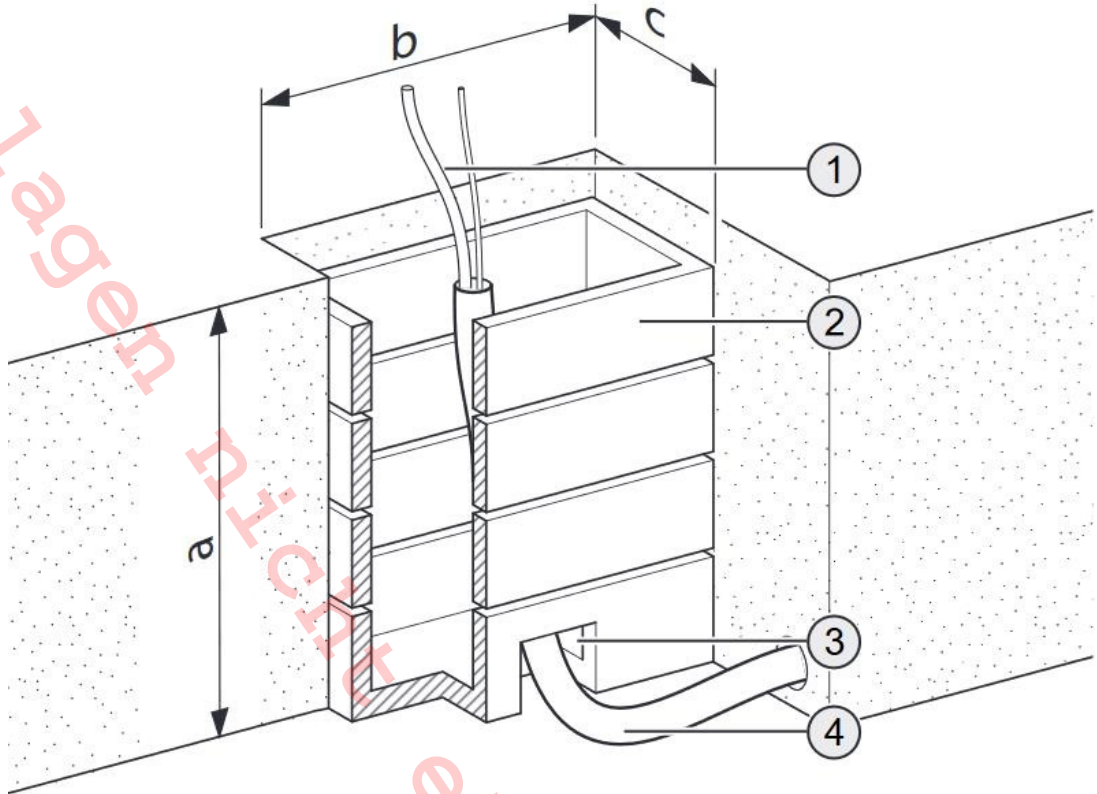


Abb. 1: Schalung

	Basic, Premium, Smart (S / N /SN), AMEDIO, Edelstahlsäule, Standfuß* [mm]	Smart T / ST [mm]
a	900	1000
b	900	900
c	600	900

20.1.5	3,000	St	_____	_____
	<b>Zugdraht Stahl verz vorh. Leerrohr</b> <b>STLB-Bau 2019-10 053 8123</b> Zugdraht aus verzinktem Stahl, in vorh. Leerrohr einlegen.			
20.1.6	100,000	m	_____	_____
	<b>Schutzpoller Stahl, feuerverzinkt 108/1200</b> rot zum Einbetonieren liefern und setzen			
20.1.7	8,000	St	_____	_____
	<b>VZ 365-65, Gr. 1, RA2, 2 mm 600 x 600 mm</b> mit Rohrposten Stahl, feuerverzinkt 60,3 mm Durchm. 3250 mm lang			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**







Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	15,000	m <sup>2</sup>	_____	_____

Einbaudicke 10cm,  
 einschl. Einbau in Teilflächen, Fertiger- und  
 Handeinbau  
 Lieferscheine sind vorzulegen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

10		KG 440 Elektrische Anlagen		
10.10		KG 443 Niederspannungsschaltanlagen		
10.20		KG 444 Niederspannungsinstallationsanlagen		
10.30		KG 446 Blitzschutz- und Erdungsanlagen		
10.40		Sonstiges zur KG 440KG 449		
20		550 Technische Anlagen		
20.1		556 Elektrische Anlagen		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **2-ELP-D7-0001**Vergabenummer **24A0364R**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Ausbau Ladeinfrastruktur****E-Ladepunkte Polizei**

Leistung

**Ladeinfrastruktur PZ Ulmenstrasse**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>24A0364R</b>	
Baumaßnahme <b>Ausbau Ladeinfrastruktur E-Ladepunkte Polizei</b>		
Leistung <b>Ladeinfrastruktur PZ Ulmenstrasse</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis







(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>2-ELP-D7-0001</b>	<b>Ausbau Ladeinfrastruktur</b>
	<b>E-Ladepunkte Polizei</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>24A0364R</b>	<b>Ladeinfrastruktur PZ Ulmenstrasse</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.